



Bunt gefächert – Workshop: „Her mit Farbe und Pinsel“

Inhalt	Seite
Jugendpolitischer Kommentar	2
Medienarbeit	3
Fördermöglichkeiten für Jugendverbände aus Mitteln des Bezirks	5
Jugendkulturservice Oberpfalz läuft auch 2012 weiter	6
AG zu Ökologie, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit ist gegründet	7
Termine 2012 des Bezirksjugendrings	8
Bewilligte Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks 2011	9
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	10
Aktuelles vom Jugendmedienzentrum T 1	11
Veranstaltungen der Bayerischen Sportjugend und des BDKJ	13
Seminarhinweis des KJR Tirschenreuth	16
Preisverleihung Hans-Weber-Preis	17
Kurznachrichten	18

Der jugendpolitische Kommentar, der die persönliche Meinung des Autors wiedergibt, diesmal von **Vorstandsmitglied des Bezirksjugendrings und 1. Vorsitzenden des KJR Tirschenreuth Jürgen Preisinger**



Cybermobbing – ein Thema für Jugendleiter?

Cybermobbing - so wird es genannt, wenn jemand per Handy, E-Mail oder auf Internetseiten beleidigt oder bedroht wird. Oft sind Fotos und Videos im Spiel. Für viele Jugendliche und Kinder gehört Cybermobbing zum Alltag.¹ Auch in Deutschland zeigen erste Studien aus NRW dass zwischen 5 und 20% aller Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren mehrmals im Monat bis täglich Opfer von Cybermobbing werden (Katzer & Fetchenhauer, 2005, 2007; Schultze-Krumbholz & Scheithauer, 2009). Insgesamt berichten sogar über 40% dieser Altersgruppe Cybermobbing bereits erlebt zu haben (Katzer, 2009; Pieschl, 2010). Die möglichen traumatischen Auswirkungen werden oft unterschätzt: Cybermobbing ist öffentlich- für Hunderttausende sichtbar (z.B. 2,5 Mio SchülerVZ-User) und Cybermobbing ist endlos, denn was einmal an Gemeinheiten oder peinlichen Bildern und Videos im Netz steht, bleibt drin - ein Leben lang.²

Von vielen Seiten wird das Problem Cybermobbing erkannt und viele Aktionen, Projekte und Aufklärungsarbeiten geschehen vorrangig in den Schulen. Aber hört Cybermobbing nach der Schule auf? Sicherlich nicht. Das stetige immer „online“ zu sein, z.B. mit Smartphones, ermöglicht nahezu immer und überall die Kommunikation mit anderen. Das Opfer ist immer und überall erreichbar. Cybermobbing stellt einen "rund um die Uhr" Eingriff in die Privatsphäre dar, der vor den eigenen vier Wänden nicht halt macht - es sei denn, man nutzt keine neuen Medien. Handy oder Internet nicht mehr zu nutzen ist für die meisten Betroffenen keine Option.³

Wenn dies so ist, dann geschieht Cybermobbing auch in der Jugendarbeit. Jugendarbeit in den Verbänden und Vereinen will den Jugendlichen Spaß in der jeweiligen Disziplin näher bringen. Aber Jugendarbeit soll auch die Persönlichkeit jedes Einzelnen stärken und die Person nach vorne bringen. Eine Werte- und Normenvermittlung spielt eine zentrale Rolle, auch wenn dies oft unbewusst geschieht (sekundäre Sozialisation). Mobbing stellt für das Opfer und auch für den Täter innerhalb der Sozialisationsprozesse keinen positiven Effekt dar.

Ein verantwortungsbewusster Jugendleiter wird deshalb auch auf Merkmale und Anhaltspunkte achten, die bei Täter und Opfer von Mobbing-Attacken auftreten und gezielt dagegen vorgehen. Das ist natürlich schwierig, da gerade Cybermobbing sich im Verborgenen abspielt und das Opfer selbst sich oft niemanden anvertraut. Jugendleiter haben vielmals einen sehr guten Draht zu Jugendlichen und sprechen ihre Sprache. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass dies ein guter Ansatzpunkt ist.

Ich möchte alle Verantwortlichen in der Jugendarbeit bitten, sich mit dem Thema Cybermobbing etwas auseinanderzusetzen. Das Wissen rund um das Thema Cybermobbing stellt einen guten Anfang dar.

Für Informationen und Hilfe um das Thema Cybermobbing möchte ich besonders die Internetseiten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus empfehlen.⁴

Der Kreisjugendring Tirschenreuth hat sich als Jahresthema für Cybermobbing entschieden. Wir wollen mit verschiedenen Aktionen, u.a. mit dem Jugendmedienzentrum T1, auf das Problem aufmerksam machen und Hilfen anbieten.⁵

¹ <http://www.kindernetz.de/infonetz/thema/cybermobbing/netzangriff/-/id=167866/votalign=right/cf=42/nid=167866/did=164574/8k21la/index.html?id=167996&shwRsl=1/24.12.2011, 13.00h>.

² <http://www.chatgewalt.de/Cyberbullying.html/24.12.2011, 13.00h>.

³ <http://www.saferinternet.at/themen/cyber-mobbing/24.12.2011,13.30h>.

⁴ <http://www.km.bayern.de/schueler/was-tun-bei-persoelichen-sorgen/mobbing.html>.

⁵ Siehe auch www.kjr-tir.de.

MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

www.medienfachberatung-oberpfalz.de
www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz

Medienpädagogische Fachtagung 2012

Let`s talk about Porno – Jugendsexualität, Internet und Pornografie.

Anmeldeschluss: 12. März 2012

Termin: Montag, 16. April 2012 von 10:30 – 18:00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Regensburg, Ostengasse 29

Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit und pädagogische Fachkräfte

10:30-12:00 Referat

Studie „Porno im Web 2.0 – die Bedeutung sexualisierter Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen

Für Jugendliche sind sexualisierte und pornografische Inhalte leichter zugänglich als je zuvor. Wie nehmen Mädchen und Jungen diese Inhalte wahr und wie kann sich der Konsum auf junge Menschen auswirken? Welche Folgerungen ergeben sich aus den Erkenntnissen für die (Medien-)Pädagogik?

Referentin: Prof. Dr. Petra Grimm, Professorin für Medienforschung und Kommunikationswissenschaft an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart

12:00-13:00 Mittagspause

13:00-17:00 Workshops

„Voll normal!?“ - Aufwachsen in sexualisierten Medienwelten

„Voll porno!?“- Zugänge zu und Umgang mit pornografischen Inhalten

Leitung: Sira Pilzecker (Dipl. Soz. Päd) und Johann Hartl (Dipl. Päd.) – pro familia Regensburg

Basis der beiden Workshops sind die

Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit – „Let`s talk about Porno“:

Pädagogen/-innen fehlt oftmals das Handwerkszeug, um über ein so heikles Thema wie Sexualität mit Jugendlichen zu sprechen oder es fehlt an Erfahrung im Bereich Mediennutzung und -verhalten. Die notwendige Verknüpfung leistet das gleichnamige Heft, das sowohl Hintergrundinformationen als auch konkrete Module für die Praxis bietet, die hier exemplarisch besprochen und ausprobiert werden.

Die beiden Workshops werden parallel und je zweimal durchgeführt, um eine Teilnahme an beiden Angeboten zu ermöglichen. Die Workshop-Zeiten sind jeweils von: 13:00 - 15:15 Uhr und 15:30 - 17:15 Uhr

17:30-18:00 Abschluss-Diskussion im Plenum

In eigener Regie ist das Förderprogramm für Jugendmediengruppen in Bayern. Die Förderung bietet Jugendlichen (11-24 Jahre) professionellen Support und Sachmittelzuschüsse bis zu 4.000 Euro. Gefördert werden Produktionen in den Bereichen Video, Audio (z.B. Hörspiele, journalistische Beiträge, ...) und Multimedia (z.B. interaktive Medien, Websites, Computerspiele, ...). Das Förderprogramm richtet sich sowohl an Anfänger (START-Förderung) als auch an erfahrene Jugendmedienproduzenten/-innen (EXTRA-Förderung). Wer in der Jugendarbeit, einer pädagogischen Einrichtung oder einer Schule arbeitet, kann die Förderung eines medienpädagogischen Projekts in Höhe von maximal 2.000 Euro beantragen. Die Förderung umfasst Unterstützung durch Medienprofis, Honorar-, Sach- und Fahrtkosten. „In eigener Regie“ ist eine Gemeinschaftsinitiative des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). Mehr Infos und die Anträge zum Downloaden unter www.ineigenerregie.de

Wir helfen gerne bei der Antragstellung!

www.viacarolina-trip.de

Eine multimediale Reise entlang der Goldenen Straße

Unser Multimedia-Projekt „Via Carolina Road Trip“ mit der Filmmaschine Amberg, gefördert von „In eigener Regie“ (siehe oben) ist nun online. Zwei gegnerische Teams erfüllten entlang der Goldenen Straße von Nürnberg nach Prag verrückte, mutige und lehrreiche Aufgaben. Geschichte mal anders erlebbar machen!



Fortbildungsreihe „Aktive Medienarbeit mit Jugendlichen“

Die Fortbildungsreihe an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen bietet theoretische und praktische Inputs zur aktiven Medienarbeit und befähigt die Teilnehmer/-innen im Anschluss, selbst Projekte durchzuführen. Wer an allen vier Kursen teilnimmt und ein Praktikum macht, kann ein Zertifikat erwerben. Alle Kurse sind aber auch einzeln buchbar. Einstieg jederzeit möglich. Infos und Anmeldung unter www.jugendbildungsstaette.org:



Seminar 2 Video Basics: Und Klappe!

[Wir lernen die Grundlagen der Filmarbeit](#)

Fr 09.03. bis So 11.03.2012

Seminar 3 Video Film: Und Action!

[Wir drehen einen Kurzfilm](#)

Fr 20.04 bis So 22.04.2012

Seminar 4 WWW: Web 2.0!

[Wir nutzen das Mitmach-Web für die Jugendarbeit](#)

Fr 22.06 bis So 24.06.2012

Seminar 1 Audio: On air! (erst wieder 2013)

[Wir produzieren eine Radiosendung](#)

Fr 14.06 bis So 16.06.2013

Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen, Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Jetzt Anträge stellen zur Förderung aus Mitteln des Bezirks für das Jahr 2012!



Nachdem die Zuschussvergabe für das Jahr 2011 abgeschlossen ist, können die Jugendverbände auf Bezirksebene ab sofort ihre Zuschussanträge für das laufende Jahr stellen. Die ausführlichen Förderrichtlinien für alle Fördertitel sowie die zugehörigen Antragsformulare findet ihr zum Download auf unserer Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de im Abschnitt „Förderung“.

Hier deshalb nur einige kurze und wichtige Hinweise.

Für alle Fördertitel des Bezirksjugendrings gilt:

Die Zuschüsse sind grundsätzlich nur für Antragsteller und Aktivitäten auf Bezirksebene vorgesehen (nicht für örtliche Aktivitäten). Voraussetzung für einen bezirksweiten Einzugsbereich ist in der Regel, dass die Teilnehmer/innen aus mindestens drei Oberpfälzer Landkreisen bzw. kreisfreien Städten kommen.

Erstmals Zuschüsse für Jugendtreffen!

Im Jahr 2012 gibt es erstmals, wie bei unserer Herbst-BA-Tagung beschlossen, Zuschüsse für Jugendtreffen, wobei der Begegnungscharakter im Vordergrund steht. Es müssen mindestens 30 Kinder oder Jugendliche teilnehmen und die Veranstaltung muss mindestens 6 Stunden dauern. Die Zuschusshöhe ist abhängig von der Zahl der Teilnehmenden und beträgt maximal 500 Euro (bei bis zu 300 Teilnehmenden) und maximal 750 Euro (bei über 300 Teilnehmenden), höchstens jedoch bis zur Höhe des Fehlbetrags. Anträge können ab 1. Januar bis 15. November des laufenden Jahres eingereicht werden. Sie werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs bearbeitet und bewilligt. Es empfiehlt sich also eine **baldige Antragstellung**.

Projekte und Jugendkulturmaßnahmen

Dieser Fördertitel ist schon seit einigen Jahren in Kraft und deshalb den meisten Jugendverbänden bereits bekannt. Aber da immer wieder neue Mitarbeiter/-innen bei den Jugendverbänden auf Bezirksebene tätig sind, weisen wir hiermit auf diese Fördermöglichkeit hin. Projekte müssen sich von der laufenden Arbeit abheben und sind längerfristig, aber zeitlich begrenzt angelegt. Jugendkulturmaßnahmen sind Aktivitäten mit Bildungscharakter von eher kürzerer Dauer. Bei diesem Fördertitel müssen Anträge spätestens zum **1. Juli** jeden Jahres vorliegen.

Medienausstattung

Diese Förderung könnt ihr in Anspruch nehmen, wenn ihr technische Ausstattung für medienpädagogische Aktivitäten auf Bezirksebene anschaffen wollt, beispielsweise multimediafähige Computer/Laptops, Geräte und Software zur Audio- und Videobearbeitung, Daten- und Videobeamer. Antragsschluss ist der **1. Juli**.

Investitionsförderung

Förderfähig sind Neuerrichtung, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung von Jugendübernachtungshäusern, Jugendzeltlagerplätzen, Jugendtagungshäusern und Jugendbildungsstätten, wobei der Einzugsbereich überörtlich bzw. bezirkswweit sein muss. Bei diesem Zuschusstitel sind ausnahmsweise auch Antragsteller auf Kreis- oder Ortsebene antragsberechtigt, sofern es sich um eine Einrichtung mit bezirkswweiter Bedeutung handelt.

Verwendungsnachweis Grundförderung

Der Verwendungsnachweis für die zentralen Planungs- und Leitungsaufgaben der Jugendverbände auf Bezirksebene vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 muss bis **1. Juli 2012** eingereicht werden. Er gilt gleichzeitig als Antragstellung für das Jahr 2012. Die Formblätter hierzu stehen auf unserer Webseite. Die Jugendverbände erhalten aber dazu noch eine gesonderte Aufforderung.

Wenn ihr Fragen habt:

Falls ihr Fragen zu einzelnen Fördertiteln habt, oder euch unsicher seid, ob eure Maßnahme förderfähig ist, wendet euch einfach an die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings.



Bitte beachten:

Die **Förderung von Jugendbegegnungen und grenznaher Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik** erfolgt nicht über den Bezirksjugendring, sondern direkt durch die **Kulturverwaltung des Bezirks**. Genauere Informationen und Antragsformulare sind dort erhältlich: Kulturverwaltung@bezirk-oberpfalz.de. Anträge sollten möglichst bis **Anfang April** eingereicht werden. (Siehe auch Seite 19 in diesem Infodienst)

Jugendkulturservice Oberpfalz

Unser Jugendkulturservice „bunt gefächert“ befindet sich ab März 2012 im dritten Projektjahr. Eine ausführliche Reflexion zu Ende des ersten Projektjahres zeigte sehr positive Rückmeldungen und verdeutlichte den Bedarf für eine Fortführung des Projekts.



Die Förderung aus Mitteln des Kulturfonds des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus läuft im Jahr 2012 aus. Die Fortführung wird somit aus Mitteln des Bezirkstags der Oberpfalz finanziert.

Das Angebot kann weiterhin genutzt werden von Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit.

Das Workshop-Angebot sowie die Bedingungen zur Antragstellung bleiben unverändert.

Genauerer bitte im Kontakt mit der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle abklären. Nähere Infos zum Projekt: www.bezirksjugendring-oberpfalz.de



Workshop „Maskenbau und Maskenspiel“ mit Alexandra Pröflß

Konstituierende Sitzung unserer Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit - Ökologie - Globale Gerechtigkeit

Wie im Infodienst Dezember 2011/Januar 2012 berichtet, wurde bei unserer Herbst-BA-Tagung beschlossen, eine AG zum Thema „Nachhaltigkeit – Ökologie – Globale Gerechtigkeit“ zu gründen. Ziel der AG ist es, eine Arbeitshilfe zu erstellen, die den Jugendorganisationen und auch den Einrichtungen der Jugendarbeit Anregungen geben und Beispiele aufzeigen soll, wie Jugendarbeit als „kritischer Konsument“ im eigenen Bereich zum gesellschaftlichen Umdenken und zur Veränderung beitragen kann.

Anfang Februar traf sich nun die AG zu ihrer konstituierenden Sitzung in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings. Vertreten sind in der AG neben dem Bezirksjugendringgeschäftsführer Vertreter/-innen von KJR und SJR Regensburg, BDKJ, Evangelischer Jugend, Sportjugend, Gewerkschaftsjugend, SJD - Die Falken, Naturschutzjugend im LBV und Jugendorganisation Bund Naturschutz. Allerdings konnten aus terminlichen Gründen nicht alle teilnehmen.

Nach einer Vorstellungsrunde wurden Zielsetzung und Zeitplan besprochen. Allgemeiner Konsens war, dass die Aufgabe der AG nicht die breite theoretische Diskussion, sondern die zielgerichtete Erstellung einer Praxishilfe ist. Wenn möglich soll diese Arbeitshilfe bis zur Herbst-BA-Tagung im November dieses Jahres fertig sein. Gedacht ist an eine Broschüre im Umfang von ca. 30 Seiten, sowohl in gedruckter Form wie auch als pdf-Datei

Als Einstieg sammelte die AG in einem „Brainstorming“ Stichpunkte zum beabsichtigten Themenkreis. Als thematische Gliederung einigte man sich auf folgende Bereiche, die dann auch einzelne Kapitel in der Arbeitshilfe sein könnten:

- Energie (z.B. Öko-Check bei Einrichtungen machen, Energiespartipps beachten)
- Mobilität (z.B. ÖPNV, Fahrgemeinschaften, Fahrrad bei Ausflügen und Fahrten)
- Papier/Druck (z.B. Recycling-Papier beim Kopieren und Drucken)
- Ernährung (z.B. regionale, Bio-, saisonale und Fairtrade-Produkte bevorzugen)
- Kleidung/Sportartikel (z.B. Bio- Fairtrade-, Secondhand-Sachen bevorzugen)
- Müll (z.B. Müll vermeiden, Recycling-Produkte verwenden)
- Sonstiges (z.B. Stromwechsel und Bankwechsel)



Innerhalb der thematischen Abschnitte soll es eine kurze Einführung, konkrete Vorschläge/Beispiele/Ideen und weiterführende Links geben. Als Anhang sind Checklisten für häufige Aktivitäten wie Zeltlager und Freizeiten, Fahrten und Ausflüge, Großveranstaltungen und Checklisten für Tagungshäuser, Jugendheime und Geschäftsstellen vorgesehen.

Als Termine für die nächsten AG-Sitzungen wurden der 05. März und der 14. Mai festgelegt. Bis dahin werden die AG-Mitglieder Material zu einzelnen Themenbereichen sammeln. Es gibt ja bei etlichen Jugendverbänden bereits Erfahrungen, Beispiele und Anregungen.

Wenn es bei Jugendverbänden oder Jugendringen, die nicht in der AG vertreten sind, Materialien, Arbeitshilfen o. ä. zum Themenkreis der AG gibt, so könnt ihr der AG auch gern einen Hinweis geben.



TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2012

- ▶ **CIPKOM Anwendertreffen** **Mi, 21.03.2012**
in Nürnberg (in Kooperation mit BezJR Mittelfranken)
- ▶ **Medienpädagogische Fachtagung** **Mo, 16.04.2012**
in Regensburg
- ▶ **Frühjahrs-BA-Tagung** **Sa, 28.04.2012**
in der Stützelvilla, Windischeschenbach
mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände
- ▶ **Bezirksfachtagung der OKJA** **Do, 10.05.2012**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit in Schwandorf
- ▶ **Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KJA)** **Do, 15.05.2012**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
in Sulzbach-Rosenberg
- ▶ **Tagung der Jugendring-Verwaltungskräfte** **Do, 14.06.2012**
in der Geschäftsstelle des KJR Neustadt /WN
- ▶ **Vorstandsklausur** **Fr/Sa, 14./15.09.2012**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- ▶ **Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KJA)** **Do, 23.10.2012**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- ▶ **Bezirksfachtagung der OKJA** **Do, 25.10.2012**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit in Regensburg
- ▶ **Herbst-BA-Tagung** **Sa, 17.11.2012**
in Neumarkt
mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände
- ▶ **Aussprachetagung der SMV der Gymnasien** **Herbst 2012**
(in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten)
im Haus Hermannsberg, Wiesent

TERMINE DER MEDIENFACHBERATUNG 2012

Folgende drei Seminare werden veranstaltet in Kooperation mit dem JFF und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, die auch Seminarort ist.

- ▶ **Aktive Medienarbeit - Seminar 2: Video Basics** **Fr, 09.03. – So 11.03.2012**
Und Klappe! Wir lernen die Grundlagen der Filmarbeit.
- ▶ **Aktive Medienarbeit - Seminar 3: Video Film** **Fr, 20.04 – So 22.04.2012**
Und Action! Wir drehen einen Kurzfilm.
- ▶ **Aktive Medienarbeit - Seminar 4: WWW** **Fr, 22.06. – So 24.06.2012**
Web 2.0! Wir nutzen das Mitmach-Web

Folgende drei Seminare werden veranstaltet in Kooperation mit dem T1 – Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, das auch Seminarort ist.

- ▶ **Digitale Fotografie in der Jugendarbeit - Methoden** **Sa, 04.02.2012**
- ▶ **Digitale Fotografie in der Jugendarbeit - Einstellungen an der Digitalkamera** **Sa, 24.03.2012**
- ▶ **Digitale Fotografie in der Jugendarbeit – Digitale Fotonachbearbeitung** **Fr, 12.05.2012**

Weitere Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

Bewilligte Zuschüsse 2011 aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz



Im Jahr 2011 standen dem Bezirksjugendring als Bezirkszuschuss für Förderaufgaben insgesamt 95.900,00 € zur Verfügung. Zusätzlich bewilligte der Bezirkstag einen Zuschuss für die Jugendbildungsstätte Waldmünchen in Höhe von 123.100,00 €, der an die Jugendbildungsstätte weitergeleitet wurde.

Die Mittel wurden entsprechend den Förderrichtlinien im Einzelnen wie folgt verausgabt:

INVESTITIONSFÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Haus d. Begegnung Ensdorf: Einbau v. Nasszellen u. Erneuerung der Möblierung	€ 11.352,00
Haus d. Begegnung Ensdorf: Modernisierung v. Duschen/WCs, Treppenhaus, Aufzüge	€ 2.863,00
VCP LV Bayern: Modernisierung u. Erweiterung des Pfadfinderzeltplatzes Bucher Berg	€ 2.500,00

GRUNDFÖRDERUNG DER JUGENDVERBÄNDE

Als Grundförderung der Jugendverbände für ihre Leitungsaufgaben auf Bezirksebene wurden gemäß Verteilerschlüssel an die Jugendverbände ausbezahlt:	€ 43.000,00
--	-------------

FÖRDERUNG VON MEDIENAUSSTATTUNG

Trachtenjugend Opf. Gauverband: Beamer	€ 449,50
Evangelische Jugend: Laptop und Videokamera m. Zubehör	€ 1.231,00
J-GCL: Stationärer Beamer f. JTH Karlstein	€ 1.200,00

FÖRDERUNG VON ANGEBOTEN GESCHLECHTSSPEZIFISCHER JUGENDARBEIT

PSG: „Jump 2011 – PSG in Bewegung“ Diözesanlager f. Mädchen/junge Frauen 30.7.-3.8.11	€ 980,50
SJD –Die Falken: „Was ist politisch korrekter Sex?“ Projekt vom Juli – Nov. 2011	€ 1.465,58

FÖRDERUNG VON PROJEKTEN UND JUGENDKULTURMAßNAHMEN

PSG Diözesanverband: Projekt „Ein Koffer voll Bewegung“, 01.01.- 31.12.11	€ 389,20
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Jugendzeltlager in Grafenwöhr 30.07.- 07.08.11	€ 2.000,00
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Gaujugendtag in Amberg 10.07.11.	€ 405,92
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Volksmusikwoche in Wiesau 25.-29.04.11.	€ 2.000,00
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Kinder- und Jugendzeltlager in Königstein 30.7.- 6.8.11	€ 2.000,00
Trachtenjugend Opf Gauverband.: Gaujugendtag in Trabitzz 03.07.11	€ 934,50
Trachtenjugend Opf Gauverband.: Gebietsjugendtag West in Geisenhausen 8.10.11	€ 1.153,70
Trachtenjugend Opf Gauverband.: Gebietsjugendtag Süd in Neuschönau 15.10.11	€ 2.000,00
Europäisches Jugendprojekt Opf.: Deutsch-polnische Projektwoche v. 11. - 19.06.11	€ 2.000,00
SJD- Die Falken: Projekt „Kein Bock auf Nullbock“ Projekt vom Juli- November 2011	€ 1.647,08
BDKJ-Diözesanverband: Eröffnung d. Aktion Dreikönigssingen am 29.12.11	€ 1.013,98

Folgende DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDBEGEGNUNGSMABNAHMEN

von Trägern der Jugendarbeit wurden aus Kulturmitteln des Bezirkstags (grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege) direkt über die Kulturverwaltung des Bezirks bezuschusst:

Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. 2-Nations-Youth-Academy 15.-18.11.11	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Gauklertreffen 26.-28.08.11	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Medienakademie 08.-14.08.11	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Erkundung der Vielfalt 16.-18.05.11	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Erkundung der Vielfalt 18.-20.05.11	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Erkundung der Vielfalt 23.-25.05.11	€ 1.500,00
Bayerische Sportjugend im BLSV: 9 grenzüberschreitende Maßnahmen im Sport 2011	€ 1.500,00

Kreativ gegen den Wandel

Bei unseren Umweltbildungs-Seminaren kommen Schulklassen für drei Tage zu uns, um mehr über die Hintergründe des Klimawandels zu erfahren und an Lösungsvorschlägen zu arbeiten. In Expertenteams werden zunächst Ursachen und Folgen der Erderwärmung erforscht, und anschließend erarbeiten die Schülerinnen und Schüler kreativ mit unterschiedlichen Medien an möglichen Lösungsansätzen. So werden regelmäßig Videofilme gedreht, Radiobeiträge geschnitten, Zeitungen erstellt oder Trickfilme produziert. Zum Abschluss präsentieren die Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Medien-Projektarbeit auf einem „Klimagipfel“ und diskutieren darüber, was jede und jeder einzelne beitragen kann, um den Wandel zu stoppen. Sehr lehrreich: Auf dem Energie-Bike kann man am eigenen Leib erfahren, wie viel Energie und Kraft nötig ist, um eine Lampe für kurze Zeit zum Leuchten zu bringen oder um einen Auto-Staubsauger zu betreiben. Fünf solche Seminare haben im aktuellen Schuljahr schon stattgefunden und fünf folgen noch.



QuerBeet Gitarren-Workshop (03.-05.02.2012)

Zum QuerBeet Gitarren-Workshop kamen 10 Musik-Begeisterte aus der Oberpfalz und aus Oberbayern an die Jugendbildungsstätte. Liedermacher und Gitarrenlehrer Harald Dobler zeigte Tipps und Tricks, um Klassiker wie "Über den Wolken" von Reinhard Mey oder aktuelle Songs wie "This Is The Life" von Amy Macdonald nahezu wie im Original nachzuspielen. Neben den richtigen Zupf- und Schlagtechniken sind hierfür eine gehörige Portion Tactsicherheit und ein geschultes Gehör notwendig, was während des Wochenendes eingeübt wurde.



Handwerkszeug für die Übungseinheiten waren die drei Bände des Liederbuches "QuerBeet", an denen Harald Dobler als Autor maßgeblich mitgearbeitet hatte. Die Jugendbildungsstätte gab bereits 1996 den ersten Band heraus, da es bis dahin kein erschwingliches professionelles Liederbuch für die Jugendarbeit gab. Heute wird dieses Buch mit seiner bunten kirchlichen und weltlichen Liederauswahl von Jugendgruppen, Chören und Schulen eingesetzt und ist über den Buchhandel deutschlandweit erhältlich.

Neues in unserem Jahresprogramm 2012 (Auswahl)

Tankstellentag - Glaube erfahren (Fr 20.04. bis Sa 21.04.2012)

Spirituelle Tag für junge Leute von 13 bis 17 Jahren

Geocaching - moderne Schnitzeljagd in der Bildungsarbeit (Fr 11.05. bis So 13.05.2012)

Fortbildung für Jugendleiterinnen und Jugendleiter

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail:

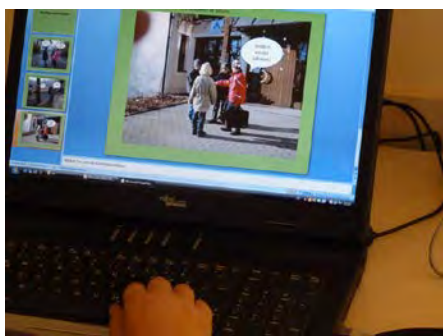
<http://www.jugendbildungsstaette.org/infomail>



Ein kleiner Ausschnitt von Projekten in den letzten Monaten:

✗ Freundschaft in den Ferien

16.11.2011



Auch heuer hat das T1 das Landratsamt Tirschenreuth beim Betreuungsangebot für Kinder der Mitarbeiter am Buß- und Betttag unterstützt. Nach einem gesunden Frühstück mit dem Landrat besuchten die 25 Kinder im Alter von 6-14 Jahren das Jugendmedienzentrum, um kurze Fotostories zu produzieren. Nach einer kurzen Einführung, was man alles beim Fotografieren beachten muss, verteilten sich die Kinder in fünf Gruppen und entwickelten ihre Geschichten zum Thema „Freundschaft in den Ferien“. So spukten zum Beispiel Geister durch den Raum, Hände befreundeten sich und spielten Handball miteinander und ein paar Kinder sind sogar nach

Italien gereist. In einem Präsentationsprogramm fügten sie noch Sprechblasen zu ihren Bildern, damit die Geschichte für alle verständlich ist. Zum Schluss durften sie sich ihre Ergebnisse zusammen mit den Anderen auf der großen Leinwand anschauen.

✗ Weihnachtskarten selbst gestalten

10.12.2011

Originelle und ganz persönliche Weihnachtskarten haben interessierte Mädchen und Buben ab sechs Jahren am Samstag, den 10. Dezember im T1 elektronisch gebastelt. Nach einer kurzen Einführung in das Programm Comic life, suchten sie geeignete Bilder in den, durch die Medienpädagogen vorbereiteten, Ordnern oder im Internet. Verwendet wurden dabei nur Bilder, die unter Creative Commons lizenziert sind. Verschiedene Bilder von Winterlandschaft, Weihnachtsbäumen, Plätzchen und anderen Weihnachtsmotiven ergänzten sie durch eigene Texte, bzw. eigene Fotos. Zum Schluss konnte jede/r die schönste Weihnachtskarte ausgedruckt nach Hause mitnehmen.



Das Jugendmedienzentrum T1 hat auch für das Jahr 2012 viele Aktivitäten geplant.

- ✓ Das T1 hat sein Angebot an Schulen erweitert. Zu dem bereits bekannten Projekt „**Happy Slapping & Co.**“, in dem es unter anderem um den richtigen Umgang mit Handy geht kommen in diesem Jahr Projekte „**Gefällt mir**“ mit dem Thema Facebook und „**Mobile Gewalt**“ mit dem Schwerpunkt Online-Mobbing dazu. Jedes Projekt dauert jeweils einen Schultag und beinhaltet einen kurzen Theorieteil mit Diskussion sowie einen längeren kreativen Teil.
- ✓ Zu den Themen Facebook, Online – Mobbing und Gefahren und Chancen des Internets bietet T1 auch **Infoabende für Erwachsene** an. Unter bestimmten Bedingungen können diese auch kostenlos durchgeführt werden. Nähere Infos direkt beim T1.

- ✓ Am 07. März können Lehrer aller Schultypen an der Fortbildung „Video(selbst)analyse der Schüler bei Präsentationen“ teilnehmen. In diesem Kurs lernen sie, wie man die Schüler mit Hilfe einer Videoaufnahme auf verschiedene Präsentationen und Bewerbungsgespräche vorbereiten kann.
- ✓ **„Die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere“** findet bereits zum fünften Mal statt. In den Osterferien vom 02. - 05. April können Kinder von 8 - 12 Jahren Radiobeiträge, Fotostories oder Filme zum Thema Natur produzieren. Dieses Jahr wieder deutsch-tschechisch! Kosten: 50 €
- ✓ In den Pfingstferien vom 29. - 31. Mai findet wieder der deutsch-tschechische Trickfilm-Workshop **„Bilder lernen laufen“**. Hier können Jugendliche von 15 - 18 Jahren verschiedene Filmtricks mit Fotokameras ausprobieren. Kosten: 40 €
- ✓ Am 7. August können Kinder ab 6 Jahren kostenlos den Audio- und Fotoworkshop **„Was ist das? Ratespaß im T1“** im Rahmen des KJR-Ferienprogramms besuchen.
- ✓ Kurz vor dem Schulstart können deutsche und tschechische Jugendliche von 12 - 15 Jahren noch im Sommercamp **„Wie machen die das?“** vom 05. - 07. September mit verschiedenen Medien experimentieren. Kosten: 40 €
- ✓ Weihnachtskarten originell und persönlich gestalten können alle Interessierten ab 6 Jahren am 10. Dezember im kurzen kostenlosen Workshop **„Weihnachtskarten mal anders“** im T1.
- ✓ Für Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit und weitere Interessierte werden mehrere Fortbildungen angeboten: In Zusammenarbeit mit der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz werden am 04. Februar, 24. März und 12. Mai **Fortbildungen** zum Thema **Digitale Fotografie, Fotobearbeitung und Foto-Projekte mit Kindern und Jugendlichen** im T1 angeboten. Kosten: 30 € pro Tag. Vom 14.-16. September findet der Video-Crash-Kurs **„Rec & Cut“** statt. Kosten: 70 €
- ✓ Das T1 organisiert gerade das neue deutsch-tschechische Projekt **„Servus & ahoj!“** Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche aus deutschen und tschechischen Vereinen, Gruppen und Freizeiteinrichtungen, die Lust haben, Gleichaltrige aus dem Nachbarland kennenzulernen und mit ihnen Kontakte weiterzupflegen. Dadurch sollen auch Kontakte zwischen der Organisationen und Einrichtungen aktiviert und/oder vertieft werden. An drei Wochenenden haben die Jugendlichen Möglichkeit Fotostories zu gestalten und kurze Filme zu drehen. Außerdem können sie bei verschiedenen erlebnispädagogischen Übungen ihre Fähigkeiten testen und trainieren. Interessierte Jugendliche von 10 bis 18 Jahren können sich beim T1 melden. Kosten: 30 €

Alle Teilnehmerbeiträge für mehrtägige Seminare und Fortbildungen sind inklusive Verpflegung und Übernachtung.

Anmeldungen ab sofort im Jugendmedienzentrum T1, Tel.: 09637/929 789 oder e-Mail: t1@tirschenreuth.de.

Außerdem bietet das T1 verschiedene ein- oder mehrtägige Medienprojekte für deutsche und tschechische Schulen, Kinder- und Jugendgruppen an. Die Angebote findet man auf der Homepage www.t1-jmz.de.

**Wir sind auch auf Facebook! Man findet uns unter:
www.facebook.com/medienzentrum.teins**

BSJ Oberpfalz stellt Weichen für die Zukunft

Eva Berzl und Tina Nentwig lösen Hermann Müller und Karin Müller-Popp ab – Politik unterstützt Kindergarten-Projekt „BAERchen“

Amberg. (Ist) Die Weichen für die Zukunft sind gestellt, die Wachablösung vollzogen: Die Bayerische Sportjugend (BSJ) im Bezirk Oberpfalz hat seit Samstag eine neue Vorstandschaft. Nach acht Jahren Amtszeit kandidierten Karin Müller-Popp und Hermann Müller nicht mehr. Die Regensburgerin Eva Berzl als neue Vorsitzende und die Ambergerin Tina Nentwig als stellvertretende Vorsitzende wurden von den 58 Delegierten im Amberger Rathausaal einstimmig gewählt.

Hervorragende Basisarbeit geleistet

„Wir wünschen beiden bei ihrer Aufgabe viel Glück und Erfolg“, sagten Arnold Lindner, Vorsitzender des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), Bezirk Oberpfalz, und Reiner Bruhnke, Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend (BSJ). Lindner verabschiedete mit Karin Müller-Popp und Hermann Müller auch „zwei langjährige Weggefährten, die hervorragende Basisarbeit geleistet haben“. Beide waren seit dem Jahr 2000 als BSJ-Bezirksvorsitzende tätig und haben, so der BLSV-Bezirkschef, in dieser Zeit eine Menge bewegt. Lindner hob drei Dinge hervor, die das erfolgreiche Engagement der Ex-Vorsitzenden unterstrichen: die nachhaltige Forcierung des „BAERchen“-Projektes, die Schaffung und den Ausbau der „Plattform Ernährung“. Sowie nicht zuletzt die Tatsache, dass Karin Müller-Popp und Hermann Müller mit ihrer Entscheidung gegen eine erneute Kandidatur ein Zeichen gesetzt hätten, dass maximal zwei Perioden im Ehrenamt genug seien. Der BLSV-Bezirksvorsitzende war sich aber sicher, dass die beiden nach einer kurzen Auszeit dem Sport weiter verbunden bleiben würden.



Schlüsselübergabe: Karin Müller-Popp (Mitte) und Hermann Müller (r.) mit der neuen BSJ-Bezirksvorsitzenden Eva Berzl (l.). Foto: Landgraf

Vorgaben zu 90 Prozent erfüllt

Zuvor hatten BSJ-Bezirksvorsitzender Hermann Müller und seine Stellvertreterin nochmals auf die letzten vier Jahre ihrer Amtszeit zurückgeblickt. Einer der Schwerpunkte sei dabei die Umsetzung der 2007 formulierten „Agenda 2012“ gewesen, die zu 90 Prozent erfolgreich umgesetzt worden sei. Unter anderen nannten sie dabei exemplarisch sieben erfolgreiche Übungsleiter-Ausbildungen „C-Breitensport“ in allen Kreisen, neun Clubassistenten-Ausbildungen in Regensburg, Cham und Neumarkt mit insgesamt 187 Teilnehmern und das gemeinsam mit dem Regionalfernsehsender OTV durchgeführte Filmprojekt, bei dem sich im Juli 2011 in Weiden vor 800 Kindern und 20 Fachverbänden 33 Sportarten präsentiert hatten. Müller vergaß auch nicht das Erfolgsmodell „Freiwilliges Soziales Jahr“, in dessen Zuge sich derzeit 27 FSJ-ler in der Oberpfalz engagieren. Binnen eines Jahres eine Steigerung um elf Stellen. „Das müssen wir weiter unterstützen“, gab er der neuen Vorstandschaft mit auf dem Weg. Für die hatte er noch eine weitere positive Meldung parat: In enger Zusammenarbeit mit Beisitzer Reinhard Rengsberger sei die BSJ-Bezirkshomepage nun auf den neuesten Stand gebracht worden. „Hier haben wir in Bayern mit den unseren aktuellen Seiten sowie denen für den Kreis Regensburg eine Vorreiterrolle eingenommen“, erklärte der BSJ-Vorsitzende. Einer der vielen Höhepunkte, so Müller, sei aber die Kindergarten-Kooperation „BAERchen“ gewesen, durch die inzwischen 25 Erst- und 55 Folgeverträge entstanden seien. Besonders erwähnte Müller dabei die bayernweit erstmalige Zertifizierung des Bewegungskindergartens in Vohenstrauß. Mittlerweile kam der Kindergarten „Arche Noah“ in Kümmersbruck hinzu, ein weiterer stünde kurz vor dem Zertifizierungsabschluss.

Politiker sagen Unterstützung zu

In diesem Zusammenhang rang Müller auch den sich vor Ort befindlichen Politikvertretern ein Versprechen ab. So wird die Stadt Amberg, vertreten durch Oberbürgermeister Wolfgang

Dandorfer, das „BAERchen-Projekt“ mit 500 Euro fördern. Der Landkreis Amberg-Sulzbach, für den stellvertretender Landrat Richard Gaßner anwesend war, sagte zu, einen Finanzierungsantrag in Höhe von 3.500 Euro zu prüfen. Gleiches versprachen die Landtagsabgeordneten Heinz Donhauser (CSU) und Reinhard Strobl (SPD), die zuvor in ihren Grußworten vor zahlreichen Ehrengästen bekanntgaben, dass der Freistaat Bayern den Sport und dessen Ehrenamtliche mit rund acht Millionen Euro unterstützen will.

In seinen abschließenden Worten gab Müller den Anwesenden seine Visionen für eine fruchtbare Arbeit zum Wohle des Jugendsports mit auf den Weg. Er wünschte sich, dass die Ehrenämter des BLSV-Verbandspräsidenten und in der Verbandsjugendleitung in Wahlämter umgeändert werden. Zudem soll die Amtszeit auf maximal zwei Perioden begrenzt und die beim BLSV und bei der BSJ einander angeglichen werden. Müller forderte zudem hauptamtliche Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit auf Bezirksebene im BLSV und in der BSJ sowie die Ausarbeitung sinnvoller Konzepte, um die Abwanderung von jungen Menschen auf dem Land in der Oberpfalz, Oberfranken und Niederbayern zu stoppen. „Wir dürfen uns auch nicht von anderen Verbänden und deren Angeboten überholen lassen“, machte er zudem noch deutlich.

Den Abschluss des Bezirksjugendtags bildete ein Arbeitsauftrag an die Verbandsjugendleitung, der mit zwei Gegenstimmen verabschiedet wurde. So soll diese die Einrichtung einer 24-Stunden-Hotline für die von sexueller Gewalt betroffenen jugendlichen Sportlern weiter verfolgen.

Die neue Vorstandschaft der BSJ Oberpfalz im Überblick (in Klammern das Ressort):

Vorsitzende: Eva Berzl (Internationale Jugendarbeit), Stellvertretende Vorsitzende: Tina Nentwig (Finanzen), Beisitzer: Reinhard Rengsberger (Lehrarbeit und Bildung), Gabriele Raab (SiE – Aus- und Weiterbildung), Nicole Häckel-Söllner (SiE – Kindergarten), Pierre Jander (Fachverbände), Oliver Hanif (Jugendpolitik/Jugendring), Magnus Berzl (FSJ-Bereich), Martina Weiß (Projekte/Besondere Aufgaben), FSJ: Matthias Graf (Öffentlichkeitsarbeit), Jugendsprecher: Anita Powalla und Michael Weiß.

Die Delegierten zum Bezirksjugendring sind:

Oliver Hanif, Tina Nentwig; Ersatzdelegierte: Pierre Jander, Eva Berzl.

Die Delegierten zum Verbandsjugendtag sind:

Reinhard Rengsberger, Nicole Häckel-Söllner; Ersatzdelegierte: Oliver Hanif, Mike Wittl.



Zur Person: Eva Berzl und Tina Nentwig – die neuen Vorsitzenden der BSJ Oberpfalz

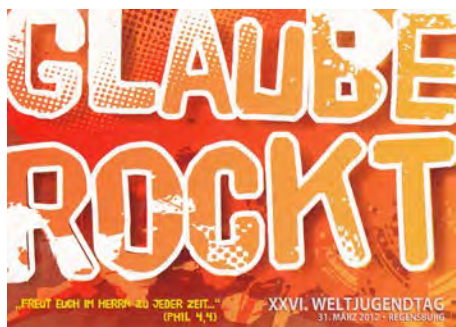
Amberg. (Ist) Jung und engagiert – das sind die neuen Vorsitzenden der Bayerischen Sportjugend (BSJ) Oberpfalz. „Wir wollen mit Begeisterung und als starkes Team den BSJ-Bezirk Oberpfalz weiter voranbringen und die erfolgreiche Arbeit unserer Vorgänger fortführen“, sagten Eva Berzl und Tina Nentwig am Samstag beim Bezirksjugendtag in Amberg.

Eva Berzl – sie ist die jüngste Bezirksvorsitzende in Bayern – steht der BSJ Oberpfalz in den nächsten vier Jahren vor. Die 26-jährige, die als Beamtin in Erlangen arbeitete, wohnt und studiert derzeit in Regensburg und ist schon seit Kindesbeinen dem Sport, vor allem dem Judo, verbunden. Die gebürtige Mittelfränklerin arbeitete schon früh in ihrem Heimatverein mit, gehörte der BSJ-Leitung und der Vorstandschaft des Bezirksjugendrings in Mittelfranken an. Zudem fungiert sie als Sprecherin des BSJ-Juniorteams.

Tina Nentwig ist Beisitzerin im BLSV-Kreis Amberg. Die 30-Jährige, die mit Ex-Landrat Armin Nentwig verheiratet ist, war aktive Turnerin und gehört auch der BSJ-Leitung im Kreis Amberg an.

Führen in den nächsten vier Jahren den BSJ-Bezirk Oberpfalz: Eva Berzl (r.) aus Regensburg und Tina Nentwig (l.). Foto: Landgraf

Veranstaltungen 2012 von BDKJ und BJA



XXVI. WELTJUGENDTAG AM 31. MÄRZ IN REGENSBURG

Unter diesem Motto möchte das Bischöfliche Jugendamt ein neues Veranstaltungsformat platzieren. Die Veranstaltung hat vor allem zwei Zielgruppen: **Interessierte an den Weltjugendtagen und Interessierte an Chor- und Bandmusik im kirchlichen Raum.** Beide Themen stehen bei dieser Veranstaltung nebeneinander. Alle aktuellen Infos unter www.wjt-regensburg.de

U 14 – „DEM GLAUBEN AUF DER SPUR“ AM 2. APRIL IN REGENSBURG

Tag für Jugendliche unter 14 Jahre

Die Workshopliste und das zugehörige Anmeldeformular stehen unter www.bdkj-regensburg-U14.de zum Download bereit.



JUGENDROMFAHRT VOM 9. 14. APRIL

Weitere Infos unter
Bischöfliches Jugendamt
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941/ 597-2265
Fax 0941/597-2299
jugendamtsleitung@bja-regensburg.de
www.bja-regensburg.de

KINDERZELTLAGER IN VOITHENBERG

für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1999 – 2002

Termine:

1. Woche: 05. -12.08.2012
2. Woche: 12. -19.08.2012
3. Woche: 19. -26.08.2012

Informationen:

BDKJ-Diözesanverband
93047 Regensburg, Obermünsterplatz 7
Tel. 0941/597-2296
www.bdkj-kinderzeltlager.de



Seminar des KJR Tirschenreuth: Infos zu Versammlungen und Demonstrationen

Zu einem eintägigen Seminar zum Thema „Versammlungsrecht“ lädt der KJR Tirschenreuth ein.

Termin: Samstag, der 10.03.2012, in der Jugendherberge Tannenlohe

Gerade Jugendliche nehmen an unterschiedlichsten Versammlungen und Demonstrationen teil. Wie die letzten Demonstrationen im Landkreis, u.a. Versammlungen gegen Rechtsextremismus zeigen, herrscht oftmals Unkenntnis über die Rechtslage und die Frage „Was ist erlaubt“? Als Referent konnte Dr. jur. Alfred Scheidler, Oberregierungsrat, Landratsamt Neustadt an der Waldnaab, Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth und Autor des Kommentars zum Versammlungsrecht, das im Boorberg-Verlag erschienen ist, gewonnen werden. Sowohl durch seine langjährige Praxiserfahrung als Jurist bei einer Versammlungsbehörde in Bayern als auch durch zahlreiche Publikationen, u.a. im Bereich des Versammlungsrechts, ist Dr. jur. Alfred Scheidler ausgewiesener Fachmann der Materie.

Immer wieder werden Vorurteile gegenüber der Polizei bei Demonstrationen vorgebracht. Welche Rolle die Polizei bei Versammlungen spielt und welche Aufgaben sie hat, wird Polizeioberst Klaus Müller, ein ausgewiesener Experte für Fragen rund um die Polizei und des Versammlungsrechts, ansprechen.

Der KJR will mit dieser Informationsveranstaltung die Teilnehmer über das Versammlungsrecht aufklären und so verhindern, dass es durch übertriebenen Aktionismus zu Straftaten kommt. Friedliche Versammlungen müssen ein wesentlicher Teil unseres Demokratieverständnisses sein.

Das Seminar beginnt um 09.00 Uhr und endet gegen 16.00 Uhr. Die Teilnahme, einschließlich Mittagessen und Getränke, ist kostenlos.

Angesprochen sind Jugendleiter, Jugendliche, Verantwortliche der Städte und Gemeinden und Interessierte.



Die Veranstaltung wird auch im Rahmen des Netzwerkes TIR - aktiv gegen Rechts durchgeführt.

**Anmeldungen werden ab sofort in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings,
Tel.: 09631/88 292 oder Mail: kjr@tirschenreuth.de entgegen genommen.**

Regensburger SPD verlieh Hans-Weber-Preis für Demokratie und Toleranz

Der mit 2500 Euro dotierte Hans-Weber-Preis wird alle zwei Jahre vom SPD-Unterbezirk an Personen, Gruppen oder Projekte verliehen, die durch ihr Engagement für die Gemeinschaft oder durch Zivilcourage ein Zeichen gesetzt haben. Als Vorbild hierfür dient der 2006 verstorbene Regensburger Altbürgermeister Hans Weber. In der NS-Zeit hatte Hans Weber engagiert Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime geleistet, was 1934 zu seiner Verhaftung führte. Weber verbrachte fünf Jahre in Zuchthäusern sowie im Konzentrationslager. Zu seinem Gedenken wurde der Preis ins Leben gerufen und im Dezember 2011 zum dritten Mal verliehen.

Insgesamt gingen 18 Bewerbungen ein. Einer der Preisträger war die Schüler-AG „Wir gegen Gewalt“ des Willibald-Gluck-Gymnasium in Neumarkt, die sich seit 2008 aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Schulen sowie gegen die Verbreitung von rechtsradikalem Gedankengut einsetzt.

Einen weiteren Preis erhielten Michael Sauerer und den Imbissbudenbesitzer Kratzer, die 2010 mit ihrem beherzten Einsatz gegen Neonazis für Schlagzeilen sorgten. Aus diesem Beispiel vorbildlicher Zivilcourage entwickelte sich das ebenfalls prämierte Projekt „Keine Bedienung für Nazis“, eine Initiative, die in Kooperation mit verschiedenen Regensburger Gaststättenbetreibern läuft, und mittlerweile bereits Nachahmung in anderen Städten gefunden hat.

Den ersten Preis vergab die Jury in diesem Jahr für das Engagement des 17-jährigen Schwandorfers Johannes Hartl. Ausgehend von einem Neonazi-Aufmarsch im April erstellte der Real-schüler die Homepage „Schwandorf-gegen-neonazis.blog.de“. Auf seiner Website versucht Hartl, vor allem Jugendliche über Rechtsradikale und ihre Aktivitäten aufzuklären. Denn die sind im Internet besonders aktiv.

Das Foto unten zeigt die Landtagsabgeordnete Margit Wild und Alt-Bürgermeisterin Christa Meier im Kreise der Hans-Weber-Preisträger von 2011 (Foto: Schlossbauer, MZ)



Malene - ein Sonntagskind!



Alle guten Wünsche für Jugendbildungsreferent Tobias Späth und seine Frau Nadine zur Geburt ihrer Tochter.

Pünktlich zum errechneten Geburtstermin am Sonntag, 11. Dezember 2011 um 0:45 Uhr wurde Malene, 50 cm und 3460 Gramm, geboren.



Förderung deutsch-tschechischer Jugendbegegnungen aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz

Auch dieses Jahr stellt der Bezirkstag der Oberpfalz Mittel für „**grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege**“, unter anderem für deutsch-tschechische Jugendbegegnungen zur Verfügung. Auch Jugendorganisationen sind dabei antragsberechtigt. Die bisherigen Förderrichtlinien gelten unverändert. Sie stehen zum Download auf unserer Website unter der Rubrik „Förderung“. Wer dieses Jahr entsprechende Maßnahmen plant und einen Förderantrag stellen möchte, sollte dies nach Auskunft der Kulturverwaltung möglichst bis **Anfang April 2012** machen.

Auch bei Fragen bezüglich der Antragstellung wendet euch am besten direkt an die Kulturverwaltung, **Herrn Hans Wax (☎ 0941/9100-1382)** Entsprechende Antragsformulare sind ebenfalls per Mail bei Kulturverwaltung@bezirk-oberpfalz.de erhältlich.



Infos von Tandem

Der aktuelle Tandem-Kurier 1/2012 enthält wieder diverse Hinweise zu deutsch-tschechischen Themen, z. B.

- Innovationsfonds im Kinder- und Jugendplan des Bundes.
- Planungsseminar „Gut geplant ist halb gelaufen“ in Budweis vom 29. März bis 1. April 2012
- Video-Workshop „Hilf mir, Dich zu verstehen“ in Waldmünchen vom 16. bis 18. März 2012
- Ausbildung zum/zu Sprachanimateur/-innen
- Praxishandbuch für Schule und Jugendarbeit

Weitere Infos hierzu gibt es auf der Webseite www.tandem-org.de/newsletters/

REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch; Termine, Berichte und andere Beiträge für unseren **Informationsdienst**, rechtzeitig bei uns einzureichen. Es gelten folgende Termine:

1. November

1. Februar

1. Mai

1. Juli

Herausgeber	Impressum Bezirksjugendring Oberpfalz des Bayerischen Jugendrings KdöR Von-der-Tann-Straße 13 93047 Regensburg ☎ (0941) 5999 733 Fax (0941) 5999 734 info@bezirksjugendring-oberpfalz.de www.bezirksjugendring-oberpfalz.de
Redaktion	Karl Bierl Monika Schmidt Marianne Brückner Ursula Ehrenreich Alexandra Lins Simone Kellner